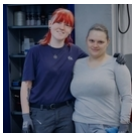
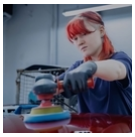
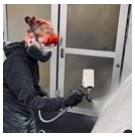
SCHADEN.NEWS









04.02.2026

„DIESE JOBENTSCHEIDUNG WAR EINE DER BESTEN ENTSCHEIDUNGEN MEINES LEBENS.“

„Ich arbeite in meinem Traumjob“, sagt Emelie Ludewig. Die 19-Jährige ist Fahrzeuglackierergesellin bei Fix Auto Dresden Nord und geht in ihrem Job voll auf. Dabei hatte sie bis zur zweiten Hälfte der zehnten Klasse noch keine Ahnung, welchen beruflichen Weg sie einschlagen wollte. „Gesetzt war, dass es eine Ausbildung im Handwerk sein sollte. Zuerst hatte ich Tischlerin oder Malerin im Sinn“, berichtet sie im schaden.news-Gespräch.

EIN TIPP AUS DEM BEKANNTENKREIS

Ein Tipp kam von einer Freundin ihrer Mutter, die als Assistenz der Geschäftsführung bei Fix Auto Dresden Nord arbeitete: Wie wäre es denn mit Fahrzeuglackiererin? Gesagt, getan, sprach die damals 16-Jährige bei Betriebsleiter Stefan Kläwer vor. Ein Praktikum zeigte ihr schnell: „Diesen Job möchte ich machen! Ein Schaden am Fahrzeug so zu beseitigen, dass man überhaupt nichts mehr vom Kratzer oder den Falten sieht – das faszinierte mich sofort. Und ich hatte auch kein Problem damit, mir die Hände schmutzig zu machen“, erinnert sich Emelie Ludewig.

MEISTERSCHULE? – „WENN ES MIT DEM STIPENDIUM KLAPPT“

So absolvierte sie die Ausbildung in dem Fix Auto-Betrieb an der Elbe und schloss diese im vergangenen Jahr erfolgreich als Drittbeste ihres Jahrgangs ab. Daher durfte sie auch bei den sächsischen Fahrzeuglackierermeisterschaften in Pirna antreten. Dort erfuhr sie vom Stipendium für die Meisterschule. „Ich werde dieses Stipendium in diesem Jahr beantragen – und wenn ich es bekomme, mache ich mit Freude meinen Meister“, berichtet sie von ihren Plänen.

LIEBLINGSAUFGABE: FARBE ANMISCHEN

Insbesondere das Ausmischen der Farben und das Finish gehören nach wie vor zu den Lieblingsaufgaben der heute 19-Jährigen, die von ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen wurde. Auch heute wird sie verstärkt in diesen Abteilungen eingesetzt. Doch auch die Arbeit in der Lackierkabine macht ihr Spaß: „Es gibt nichts Besseres, als in der Kabine zu stehen und sofort zu sehen, was man geschafft hat“, berichtet sie.

ZAHLREICHE WEITERENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN IM FIX AUTO-BETRIEB

Ihren Job mit ihren Kolleginnen und Kollegen bei Fix Auto Dresden Nord liebt die 19-Jährige. „Wir haben einen sehr gut ausgestatteten Betrieb. Das bietet auch mir viele Möglichkeiten, mich auszuprobieren und auch weiterzuentwickeln“, meint Emelie Ludewig im schaden.news-Gespräch.

„MACHT DAS UNBEDINGT – PROBIERT EUCH AUS!“

Dass auch immer mehr Frauen in dem einst männerdominierten Beruf arbeiten, bemerkt Emelie Ludewig auch im eigenen Umkreis. „An unserer Berufsschule waren wir mehr Frauen als erwartet in unserem Jahrgang“, erzählt sie. Jungen Mädchen, die überlegen, Fahrzeuglackiererin zu werden, kann sie nur raten: „Macht das unbedingt. Probiert Euch aus! Und lasst Euch nicht unterbuttern, auch wenn der Ton mal rauer wird.“ Für Emelie Ludewig steht fest: „Diese Jobentscheidung war eine der besten Entscheidungen meines Lebens.“

Ina Otto